



Protokoll der 32. öffentlichen Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V. am 12.5.2009 um 19:00 Uhr in der Ärztekammer Berlin

TOPs

1. Stand der Kooperation mit der AOK Berlin
2. BHIR Symposium 2009
3. Ergebnisse der Umfrage zu Einschluss von NSTEMI Patienten
4. Publikationen
5. Projektvorschlag: Analyse von Routedaten bei Linksherzkatheterinterventionen (Gast: PD Dr. Heller)
6. Verschiedenes
 - Geplantes Monitoring
 - interessante Nebenaspekte der DGK
 - nächster Termin

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied). Vorstandsmitglieder: Behrens, Jonitz, Schoeller. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig. Gäste: Ebbinghaus, Fried, Graf-Bothe, Heller, Lehmann, Lenßen, Ruhe (MSD), Tauber, Thieme.

Zu TOP 1: Stand der Kooperation mit der AOK Berlin

Der Antrag auf Zustimmung der Aufsichtsbehörde zum geplanten Austausch der anonymisierten Daten der AOK Berlin wurde in der Senatsverwaltung noch nicht bearbeitet, so dass sich die zeitlichen Vorstellungen für die Umsetzung des gemeinsamen Projekts (AOK Berlin - BHIR) nach hinten verschieben und der für den 1.7.09 geplante Termin verschoben werden muss.

Falls von AOK Berlin gewünscht, bietet Herr Jonitz an zur Senatsverwaltung zu vermitteln.

Zu TOP 2: BHIR Symposium 2009

Das BHIR wird sein diesjähriges Symposium am 23.11.09 um 18:30 Uhr in der Ärztekammer Berlin veranstalten. Es soll versucht werden, den Staatssekretär für ein Grußwort zu gewinnen.

Inhaltlich soll sich das Symposium 2 verschiedenen Blöcken widmen:

Block I: Fortgeführter Klinikvergleich mit Prof. Wegscheider

Block II: Vergleich der Daten des BHIR mit denen der AOK Berlin.

Für Block II sind 3 Referenten geplant: Vertreter AOK Berlin, Vertreter BHIR, Vertreter aus dem Netzwerk Versorgungsforschung (anfragen bei Pfaff, Raspe, Neugebauer), dabei wäre es Aufgabe des Referenten, die Aktivitäten der AOK Berlin und des BHIR in den Kontext der Versorgungsforschung einzuordnen. Frau Maier fragt bei den externen Referenten in der Reihenfolge der Nennung an.

Zu TOP 3: Ergebnisse der Umfrage zu Einschluss von NSTEMI Patienten

22 Kliniken wurden angeschrieben, geantwortet haben nach mehrmaliger Rückfrage 18 Kliniken. Auf der Basis der im BHIR festgelegten Herzinfarktdefinition wurden die Kliniker nach den Kriterien gefragt, nach denen sie NSTEMI Patienten ins BHIR einschließen.

Zusammenfassung der Nennungen (Mehrfachnennungen möglich)	Zahl der Nennungen
Erhöhtes Troponin	18
Klinische Symptomatik	17
EKG-Kriterien, die einem NSTEMI entsprechen	7
Ausschluss anderer Erkrankungen mit Troponinerhöhung	4
Diagnose mit therap. Konsequenzen (med. / ggf. invasiv)	2
Monitorüberwachung	1
Koronarangiographisches Korrelat einer „culprit lesion“	1

Da es sich um eine offene Umfrage gehandelt hat, wurden auch folgende Kommentare auf dem Umfragebogen vermerkt:

Patienteneinschluss erfolgt wie?	Kommentare
Durchsicht aller mit ICD I21-22 kodierten Fälle	2
Erhebung über kardiologische Stationen (konservative ITS)	11
Erhebung über Katheterlabor	4
Keine Angabe	5

Die Kommentare regten eine Diskussion darüber an, wie der Einschluss von NSTEMI Patienten ins BHIR bei festgelegter Definition des Infarkts einheitlicher geregelt werden kann. Alle am BHIR beteiligten Kliniken werden erneut gebeten, alle Patienten, die getreu der Definition des Infarkts einen NSTEMI zeigen, ins BHIR einzuschließen (auch wenn die Patienten nicht im Katheterlabor behandelt werden sollten).

Zu TOP 4: Publikationen

- Manuskript: Differenzen innerhalb/außerhalb der Arbeitszeit noch im Review -Prozess
- Manuskript: Invasives Vorgehen bei Frauen mit NSTEMI im Vgl. zu Männern in Vorbereitung
- Abstracts eingereicht für ESC, DGEPI, Versorgungsforschungskongress, AHA
- Eingeladene Vorträge für DGSMP, TCT
- Beitrag für Broschüre der Ärztekammer Berlin zu Qualitätssicherung vorbereitet

Zu TOP 5: Projekt: Analyse von Routedaten bei Linksherzkatheterinterventionen

Herr Heller präsentierte erste, vorläufige Daten des WidO zum Einsatz von Koronarangiographie und PCI im Verlauf über die Zeit und bat um Diskussion.

Angeregt wurde ggf. eine gemeinsame Arbeitsgruppe zum Thema zu gründen.

Zu TOP 6: Verschiedenes

- Geplantes Monitoring: Frau Maier schreibt die Kliniken an
- interessante Nebenaspkte der DGK (kurzer Bericht Theres/Maier)
- Nächste Vorstandssitzung: **22.9.09 um 19:00 Uhr**, VWS Gebäude, Schleuseninsel

fürs Protokoll, 14.5.2009

Heinz Theres

Birga Maier

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de